

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 3 (1928)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Humor = Humour

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dem Verurteilten den bedingten Strafvollzug gewährt. Der militärische Strafvollzug erfolgt in Festungen oder in besonders hiefür eingerichteten Abteilungen von Straf- oder andern Detentionsanstalten. Das eidgenössische Militärdepartement bestimmt den Ort des Strafvollzuges. Die Verurteilten, welche des militärischen Strafvollzuges teilhaftig sind, unterstehen dem Militärstrafrecht und der Militärstrafgerichtsbarkeit. Sie tragen das Wehrkleid.



Photo Hohl, Arch.



#### Appenzellerwitz.

Als Landammann Rusch an der Landsgemeinde von 1879 in Appenzell in seiner Eröffnungsrede die Geduld der Versammelten durch seine Schilderung der schrecklichen Zulukaffern, Afghanen und russischen Nihilisten auf eine harte Probe stellte, rief ein Innerrhoder mitten aus der Menge: « Landamme! jetzt chöttischt denn näbe bald efange ufhööre preje (predigen) vo dene Schwoobe. »

#### Im Unterstand.

« Du, Ede, hol mir mal die Petroleumflasche mit der Aufschrift « Essig ». Es muss Himbeersaft drin sein. Aber riech erst dran! »

Bei einer Inspektion fragt der inspizierende Offizier einen Soldaten: « Von was habt ihr eure rote Nase? » — « Von der Sonne, Herr Hauptmann. » — Hauptmann: « So, so, ist das die einzige Wirtschaft in eurem Ort? »

— Aus dem Kasernenhof. Unteroffizier: „Der Soldat hat also gegen äussere und innere Feinde zu kämpfen. Was verstehen sie unter innern Feinden?“ — Rekrut: „Hunger und Dorscht!“

## Verkehr mit der Redaktion des „Schweizer Soldat“ betr. Einsendungen und Korrespondenzen.

Im Verkehr mit der Redaktion der nunmehr fusionierten Zeitschriften der «Schweizer Soldat» und der «Schweizer Unteroffizier» beliebe man zur Vermeidung von Irrtümern folgende Punkte zu beachten:

1. Sämtliche Einsendungen für den **allgemeinen Teil des «Schweizer Soldat»**, sofern sie nicht der Redaktion des «Schweizer Unteroffizier» unterliegen, sind ausnahmslos direkt an **Dr. K. F. Schaer, Redakteur des «Schweizer Soldat», Holbeinstr. 28, Zürich 8**, zu adressieren.
  2. Die für den «Schweizer Unteroffizier» bestimmten Einsendungen wie:
    - alle Einsendungen von Verbands- und Sektionsvorständen, Korrespondenzen, ständigen und gelegentlichen Mitarbeitern sind ausnahmslos an folgende Adressen zu richten:
- für den deutschen Text:  
an **Adj.-U.-Of. E. Möckli, Postfach 99, Bahnhof Zürich**;  
für französischen Text:  
an **Oberlt. Dunand, Escalade 8, Genève.**
3. Alle für die nächstfolgende Nummer bestimmten Sektionsnachrichten müssen bis spätestens zum **vorausgehenden Samstagabend** im Besitze der Redaktion sein.
  4. Die Manuskripte sollen stets nur **einseitig** beschrieben sein, womöglich mit Maschinenschrift.
  5. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Die Redaktion.

## Rapport avec la rédaction, concernant les articles et correspondances.

Dans les relations avec la rédaction du «Soldat Suisse» et du «Sous-officier Suisse» fusionnés en une seule publication, et pour éviter tous malentendus, on voudra bien observer ce qui suit:

- 1° Tous les articles et communications pour la **partie générale du «Soldat Suisse»** en tant qu'ils ne sont pas destinés à la rédaction du «Sous-officier Suisse», sont à adresser directement à **Mr. le Dr. K. F. Schaer, rédacteur du «Soldat Suisse», Holbeinstrasse 28, Zurich 8.**
- 2° Les articles et communications destinés au «Sous-officier Suisse» tels que
  - avis des comités de groupements et sections,
  - correspondances et articles des collaborateurs réguliers et occasionnels
 sont à faire parvenir sans exception aux adresses suivantes:
 

**Textes allemands**  
à l'**Adj.-s.-off. E. Moeckli, Postfach 99, Bahnhof, Zurich;**

**Textes français**  
au **1er lieut. L. Dunand, Escalade 8, Genève.**
- 3° Tous les avis des sections dont la publication est prévue pour le prochain numéro doivent parvenir aux rédacteurs au plus tard dans la **soirée du samedi précédant la date de la sortie de presse.**
- 4° Les communiqués ne doivent être écrits **que sur une face**, si possible à la machine.
- 5° Les articles anonymes ne sont pas pris en considération.

La Rédaction.

Nächtlicher Anmarsch und Angriff im Morgengrauen werden vielfach unsere Mittel sein. Dabei muss der Späherdienst helfen, jede Schwäche und Unvorsichtigkeit des Feindes rasch auszunützen. (Leitsatz aus F. D.)